

National Security Fire Insurance Company

Heim-Office: 1406 Farnam Str.

OMAHA, NEBRASKA

Die einzige Aktien-Gesellschaft, die unter den Gesetzen des Staates Nebraska organisiert ist. Legt ihre Gelder nur in Nebraska Securities an, bestehend aus 1. Farm-Hypotheken, staatlichen, County und städtischen Obligationen.



WALTER A. GEORGE, Präsident

Warum 5 Millionen Dollars zum Schutz gegen Feuersgefahr jährlich außerhalb des Staates Nebraska senden, wenn Sie denselben ebenso billig daheim kaufen können, und das Geld hier bleibt, um in Nebraska in Geschäften verwertet zu werden?

Walter A. George, Präsident
E. E. Howell, Vize-Präsident

C. H. Clancy, Vize-Präsident und
Managing Underwriter

O. A. Danielson, Sekretär
F. J. Zeman, Schatzmeister

Local-News aus Fremont, Neb.

Adolph Stroth in Cooper beklagt den plötzlich erfolgten Tod seiner treuen Lebensgefährtin. Ihr plötzliches Hinscheiden wurde durch einen Schlaganfall herbeigeführt.

Wallace Thornton, welcher für die Fremont Pure Butter Co. arbeitet, überraschte seine Freunde, indem er sich ganz unerwartet in der Stadt Omaha trauen ließ.

Präsident Wilson hat dem König Albert zum Geburtstag gratuliert. Offiziell wird König Albert ebenfalls gratuliert, wenn Herr Wilson nicht mehr regiert.

Morgen wird sich der Countyrat versammeln, um den Bau eines neuen Gerichtsgebäudes zu besprechen.

Raffert E. L. Hoise von Portland, Oregon, welcher hier eine Anzahl von Vorträgen über die Seele der Religion halten will, sprach heute früh in der Hochschule zu den anwesenden Schülern.

Der alte Stadtrat wird heute abend seine letzte Sitzung abhalten.

D. L. Jocum von Blairtown, Ia., hat die photographische Gallerie von Hoagland käuflich erworben und hat heute wieder den Platz eröffnet.

Clarence Jurging und Charles Crampton reisten heute nach Battle Creek, wo sie eine Herde von 1.100 Schafen führen wollen.

Franz Davis, welcher George Holz, als dieser ihn in Omaha entdeckte, das Verpächter gab, diesen zu besuchen, machte seinem Verprechen getreu diesem gestern einen Besuch.

Frau Peter Bennett starb heute früh im Hause von Frau Ann Lewis. Sie hat nahezu vierzig Jahre hier gemohnt, und war ihres freundschaftlichen Wesens halber allgemein beliebt. Sie erreichte ein Alter von 53 Jahren.

Zur Aufklärung.

Ein kleines Schriftchen zur Verbreitung in amerikanischen Kreisen geeignet. „The Germans in the United States“

Ein interessanter Vortrag Prof. Dr. A. H. Faust's von der Cornell Universität jetzt im Druck erschienen.

Der Sekretär des Deutschen Akademiker Bundes (German University League), Herr O. J. Merkel in New York, teilt Bundes-Präsident Dr. Beramer mit, daß der von Prof. Dr. A. H. Faust von der Cornell-Universität vor der Liga am 14. Januar 1916 in New York gehaltene Vortrag über „The Germans in the United States“ jetzt im Druck erschienen ist. Er ist zum Preise von 10 Cents pro Exemplar oder zu 6 Cents bei Abnahme von 10 Exemplaren von der „German University League“, No. 225 5. Ave., New York, zu beziehen. Das Schriftchen gibt eine knapp zusammengefaßte Geschichte des Deutschthums der Vereinigten Staaten. Eine Verbreitung desselben namentlich in amerikanischen Kreisen, welche von den Verdiensten der deutschen Einwanderung in Amerika so wenig wissen, erscheint geboten und dürfte sich als gute Anregung erweisen.

In seinem Vortrage, der jetzt gedruckt vorliegt, spricht Prof. Dr. Faust, dessen Geschichte von „The Germans in the United States“ bekanntlich preisgekrönt wurde, von den deutschen Kartographen, den beiden deutschen Gouverneuren der Kolonialzeit, Peter Minniewitz und Jacob Leisler, der Ansiedelung in Germantown, den deutschen Siedlungen vor dem Unabhängigkeits-Kriege, dem deutschen Farmer, von der numerischen Stärke des deutschen Elements, das er auf 21.600.000 Seelen oder 26.4 Prozent der gesamten weißen Bevölkerung schätzt, den Deutschen in den Kriegen der Vereinigten Staaten, den Deutschen im Unabhängigkeits-Kriege, den Deutschen im Bürgerkrieg, den Deutschen in der industriellen Entwicklung der Vereinigten Staaten, von ihrem erzieherischen Einfluß, von deutscher Spannkraft, deutscher Musik, den Deutschen in der amerikanischen Politik, von Carl Schurz und von Störner und Lieber.

Abonnirt auf diese Zeitung.

Aus Danbar, Neb. Omaha Tribune.

Bitte, veröffentlichte Sie in der „Omaha Tribune“, daß ich Dollars von dem gesammelten Gelde an die richtige Adresse befördert werden sind, auf speziellen Wunsch der resp. Geber.

J. S. Wadberg \$5.00
Johann Bickels 5.00
\$10.00

Vorliegendes ist so eine kleine Patrouille der Teutonia-Loge No. 15, Nebraska City, welche in Wäldern das Gesamtresultat veröffentlicht wird. Lieber Hermannssohn, lieber Landsmann von Otoe County, hast Du Deinen Beitrag schon an Herrn B. Proegmann, Nebraska City, oder an Frau E. Töpler und Anna Herbst geschickt? Somit beileibe Dich! Auf Deinem Sterbebett wird es Dich noch freuen, die Tränen einer armen Witwe getrocknet zu haben. Stehen vor Deinen geistigen Augen nicht die ungezählten Waisen in Ungarn, Böhmen, Süd- und Nord-Deutschland? Brüder und Hermannssohne von der Teutonia-Loge No. 15, Nebraska City, helfe alle an dieser Sammlung nach Kräften, damit das Motto: Freundschaft, Liebe und Treue in Wirklichkeit bei uns zu Hause ist. Otto Siemers.

Storz echtes Volkvieh. Garantiert über jedes Monate gelagert—das beste in der Stadt. An Zapf und in Kladsen nach dem 6. April. Verlaumen Sie nicht, eine Kiste für dabein zu bestellen. Vertrauen Sie unserem Wort. Das Vier ist ein Genus. Telephoniert Chas. Storz, Neb. 1260.

Grand Island. In den Stallungen der Pferdehändler Hilliker, Simpson und Smith, welche Agenten und Pferdebesitzer der irischen und englischen Regierungen sind, brach Dienstag nachmittags ein Feuer aus, das einen großen Teil der Stallungen vernichtete. Von den über 700 Pferden wurden alle gerettet.

Die New Yorker Philharmoniker.

Unter Leitung von Joseph Strauß, dem berühmtesten Dirigenten der Gegenwart, im Boyd Theater. Eine Vereinigung von Musikern, die selbst Talent genug haben, um ausgezeichnete Solisten abzugeben, die aber auch genügend Fähigkeiten haben, eine der wundervollsten harmonischen Organisationen zu bilden, ist die Philharmonie, die ein Euthymist vom New Yorker Philharmonischen Orchester gibt, welches unter der Leitung des Hrn. Frances Nash als Solist, am 19. April, hier ihre Vorstellungen geben werden.

Einer der hervorragendsten Künstler dieser Vereinigung ist Herr Leo Schulz, der als Cellist und Soloist mitwirkt. Herr Schulz erhielt seine musikalische Ausbildung an der königlichen Akademie in Berlin und ist ein Schüler Joachim's und Prof. Hausmann's. Bereits im Alter von 15 Jahren wurde ihm in Anbetracht seiner vorzüglichen Leistungen die hohe Ehre zuteil, vor der kaiserlichen Familie zu konzertieren. In den Jahren 1880 bis 1886 bestand er sich auf Gastspielreisen in Deutschland, Oesterreich und Rußland. Später wurde er erster Cellist des Gewandhaus-Orchesters in Leipzig. Nachher wurde er Solo-Cellist des Philharmonischen Orchesters in Berlin.

Als Herr Nash nach den Vereinigten Staaten kam, um die Leitung des Boston Symphony Orchesters zu übernehmen, veranlaßte er Herrn Schulz, ihn zu begleiten. Nach Beendigung seines Kontraktes mit der Boston Organisation nahm er die Stelle eines Solisten mit dem New York Symphony Orchester an. Seine Leistungen mit dieser Organisation brachten ihm den wohlverdienten Ruhm und Anerkennung, so daß sich das New York Philharmonische Orchester, in seinen Bestrebungen, Künstler zu gewinnen, bei der ersten Gelegenheit die Dienste des Herrn Schulz sicherte. Er tritt mit dieser Organisation als Cellist und Soloist auf.

Aus Boone, Iowa. Während der vergangenen Wochen wurden mehrere Einbruchsdiebstähle verübt. Freitag nacht brachen Diebe in die hiesige katholische Kirche ein und stahlen die Abendmahlsgesetze. In derselben nacht wurde der Geldschrank in Herrn Com's Office erbrochen, aber die Diebe mußten hier mit leeren Händen abziehen. Ebenfalls wurde in derselben nacht das Wohnhaus des Herrn Montgomery's heimlich durch die Diebe erbrochen, aber die Diebe wurden durch das Geschrei des Rentmädchens vertrieben und mußten auch hier ohne Beute abziehen. Sonntag nacht wurde das Glaser Kleidergeschäft von Einbrechern mit ihrem Besuch bedacht, wobei sie gute Beute machten. Der

Staatssammler.

Staatssammler bekam einen der besten Stadtingenieur erwählt worden. Viele Bürger haben eine solche Abneigung gegen die in der geistigen Primarwahl zum ersten Mal in hiesigem County benutzten Stimm-Maschinen, daß sie sich von Stimmzettel fernhielten und infolgedessen nur sehr wenige Stimmen für die Präsidentschaftskandidaten abgegeben wurden.

Staatssammler bekam einen der besten Stadtingenieur erwählt worden. Viele Bürger haben eine solche Abneigung gegen die in der geistigen Primarwahl zum ersten Mal in hiesigem County benutzten Stimm-Maschinen, daß sie sich von Stimmzettel fernhielten und infolgedessen nur sehr wenige Stimmen für die Präsidentschaftskandidaten abgegeben wurden.

Staatssammler bekam einen der besten Stadtingenieur erwählt worden. Viele Bürger haben eine solche Abneigung gegen die in der geistigen Primarwahl zum ersten Mal in hiesigem County benutzten Stimm-Maschinen, daß sie sich von Stimmzettel fernhielten und infolgedessen nur sehr wenige Stimmen für die Präsidentschaftskandidaten abgegeben wurden.

Staatssammler bekam einen der besten Stadtingenieur erwählt worden. Viele Bürger haben eine solche Abneigung gegen die in der geistigen Primarwahl zum ersten Mal in hiesigem County benutzten Stimm-Maschinen, daß sie sich von Stimmzettel fernhielten und infolgedessen nur sehr wenige Stimmen für die Präsidentschaftskandidaten abgegeben wurden.

Traumbild.

Kannst Du das Sehnen meines Herzens lesen? Ein Wunsch ist immer darin noch gewesen, Und jeder Herzschlag will ihn leise Dir sagen: Für Du mich fest im Guten und im Bösen Und laß uns Leid und Glück gemeinsam tragen!

Im Traum hab ich den Wunsch erfüllt gesehen: Ich sah vereint durch tiefe Nacht uns gehen; Kein Licht, kein Stern erglänzte in der Ferne. Mir aber war's, als leuchteten die Höhen, Denn Deine Augen waren meine Sterne.

Und auch im Glück sah ich uns scheitern, Wie Frühlingsschnee lag es auf goldenen Weiden, Als wollten Erb' und Himmel sich derteilen! Wir schritten felig durch die Herrlichkeiten, Und nie sah ich die Sonne schöner scheitern!

Eda von Kolla

Tausende erfolgreicher und fortschrittlicher deutscher Viehzüchter patronisieren die

GREAT WESTERN COM. CO.

OMAHA—DENVER

Warum Sie nicht?